

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Preisprospekte
Nr. 20

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 287.

Dienstag, 11. Dezember 1894, Abends.

47. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, des Königl. Amtsgerichts, sowie am Schalter der talerl. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Käufern-Kassenschein für die Nummer des Ausgabebogens bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Falkenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß des bevorstehenden Weihnachtsfestes sieht sich der unterzeichnete Stadtrath veranlaßt, bekannt zu geben, daß der Verkauf von Christbäumen innerhalb des hiesigen Polizeibezirks nur **Waldbesitzern** und solchen Personen gestattet ist, welche sich über den rechtlichen Erwerb der zum Verkauf gestellten Bäume **schriftlich** ausweisen können. Personen, welche diesen Erfordernissen nicht entsprechen können, haben eine Geldstrafe bis zu 20 Mark eventuell entsprechende Haft, sowie Konfiskation der Christbäume zu gewärtigen.

Riesa, den 10. December 1894.

Der Stadtrath.
Räthler.

Ed.

Auf Fol. 46 des Handelsregisters für den Bezirk des vormaligen Amtsgerichts Strehla, die Firma **Paul Säge** in Strehla betr., ist heute verkauft worden, daß

Frau Ida Emma verw. Baege geb. Triems
in Strehla

Inhaberin der Firma ist.
Riesa, den 7. December 1894.

Königl. Amtsgericht.
Seldner.

Brehm.

Initiativ-Anträge.

Es sind solche, die von den einzelnen Parteien gestellt werden, sind dem Reichstage schon in großer Zahl zugegangen und ihre Durchberatung würde allein schon eine längere Reichstagsperiode erfordern, wenn nicht die meisten davon „unter den Tisch schieben“ oder in den Kommissionen begraben würden. — Die Deutschkonservativen haben ihre Anträge aus der vorjährigen Session gegen die Einwanderung der Juden sowie derjenige für die Einführung des Befähigungsnachweises beim Handwerk schon nach Dienstag Abend eingebracht. Der vorjährige Währungsantrag sowie der Antrag Kamin, über den sich der „Kreuztg.“ zufolge in der Fraktion eine viel weiter gehende Einigkeit wie im vorigen Jahre ergab, sollen erst noch in der freien wirtschaftlichen Vereinigung des Reichstages besprochen werden. — Von der deutsch-sozialen Reformpartei (Antijemiten) sind folgende fünf Initiativanträge eingegangen: 1) Der Reichstag wolle beschließen: die Bundesregierungen zu ersuchen, einen Gesetzentwurf vorzulegen, wonach Lieferanten, Handwerker und Arbeiter für ihre, aus Lieferungen und Arbeiten an Neubauten erwachsenen, rechtmäßigen Forderungen ein Vorrecht vor sämtlichen, auf diese Bauten eingetragenen Hypotheken oder Rantionen gewährt wird; — 2) Antrag auf Erlass eines Verbots der Konsumvereine in staatlichen Betrieben; — 3) Erlass eines Schächtverbots gemäß dem im Königreich Sachsen geltenden Gesetze; — 4) Verbot der Einwanderung ausländischer Juden; — 5) Antrag auf Erlass eines Gesetzentwurfs, wonach bei allen gerichtlichen Verurteilungen von Parteien, Zeugen und Sachverständigen die konfessionelle Eidesformel wieder eingeführt wird. — Die nationalliberale Fraktion hat sich auch schon in ihrer Sitzung mit Initiativanträgen beschäftigt. Es werden Fraktionsanträge eingebracht über die Konsumvereine und das Militärgerichtsverfahren (Essenslieferung, Mängelhaftigkeit, ständiges Gericht), ferner eine Interpellation über die Frage der Zuckerbesteuerung. Von einem Theil der Fraktion wird ein Antrag auf Freigabe des Weines für die Kommunalbesteuerung eingebracht. Im Verein mit Mitgliedern anderer Fraktionen wird ein Antrag auf Erlass eines Auswanderungsgesetzes und größeren Schutz der Deutschen im Auslande gestellt. Neu ist ein ebenfalls im Einvernehmen mit anderen Fraktionen eingebrachter Antrag, der Erleichterung des Verlustes sowie der Gewinnung der Nationalität bezweckt. — Die freisinnige Volkspartei und die Deutsche Volkspartei haben beschlossen, gemeinschaftlich mehrere Initiativanträge einzubringen. Zunächst wird eine Aenderung der Geschäftsordnung des Reichstages dahin beantragt: „Alle Anträge, die innerhalb der ersten 14 Tage der Session eingebracht werden, gelten, sofern sie nicht vor dem Ablauf dieser Frist zur Verhandlung gelangt sind, als gleichzeitig eingebracht. Ueber die Reihenfolge derselben entscheidet das Loos.“ — Weitere Anträge verlangen Erhebungen über die Abänderungsbedürftigkeit der Bestimmungen über die Sonntagstruhe im Handlungsgewerbe, über die Nothwendigkeit von Schutzmaßnahmen zu Gunsten der Bauhandwerker, Ermäßigung der Gerichts- und Anwaltskosten, Neuabgrenzung (Vermehrung) der Reichstagswahlkreise, Neuordnung des Besondereinstellens; endlich wird ein Gesetz verlangt des Inhalts: In jedem Bundesstaat muß eine aus allgemeinen gleichen und direkten Wahlen mit gemeinsamer Abstammung hervorgegangene Vertretung bestehen, deren Zustimmung zu jedem Landesgesetz und zur Feststellung des Staatshaushalts erforderlich ist. — Die Centrumpartei bringt u. A. den Jesuitenantrag wieder ein und wird bei dieser Gelegenheit zugleich die Frage stellen, aus welchem Grunde der Bundesrath dem in voriger Session bereits angenommenen Antrag nicht zugestimmt hat. — Die

Sozialdemokraten werden ihre in früherer Session unerledigt gebliebenen Anträge wieder einbringen.

Mit dem hier Ausgeführten ist jedoch die Liste der Initiativanträge noch keineswegs erschöpft; denn erstens stehen die Nachrichten über die Initiativanträge der (freikonservativen) Deutschen Reichspartei und der Polen noch aus, zweitens bleibt es den Fraktionen natürlich unbenommen, auch im Laufe der Session noch solche Anträge zu stellen. Selbst wenn der Arbeitsstoff des Reichstages, soweit er sich in den Regierungsvorlagen darstellt, auf das thuklischste beschränkt wird, dürfte für die Erledigung der Anträge der verschiedenen Parteien nur wenig Zeit übrig bleiben. An eine Erledigung aller ist vollends nicht zu denken.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser ist gestern Nachmittag 4 Uhr 20 Minuten in Hannover eingetroffen und hat sich direkt nach dem königlichen Schlosse begeben. Ein parlamentarischer Berichterstatter theilt zu der Vorgeschichte der stürmischen Szenen in der ersten Reichstags-Sitzung mit, daß Singer bereits am 5. Decbr. den Präsidenten gefragt habe, ob er bei der Abschiedsrede im alten Reichstagsgebäude ein Hoch auf den Kaiser ausbringen werde. Der Präsident verneinte diese Frage, erklärte jedoch zugleich, daß er am 6. December im neuen Gebäude eine Ansprache halten und dieselbe mit einem Hoch auf den Kaiser schließen werde. Singer war also vollständig orientirt und dürfte auch seine Fraktion davon in Kenntniß gesetzt haben. Demnach handelt es sich bei den bekannten Vorgängen um eine wohl-vorbereitete Demonstration. Die „S. R.“ schreibt: Wir sind in der Lage, zu erklären, daß das allerdings bereits öffentlich zu ädewiesene Gerücht, dem Kriegsminister sei der Reichstanzlerposten angeboten worden, thätlich auf Erfindung beruht und auf eine grobe Mystifikation der „Neuen Järlicher Zeitung“ zurückzuführen ist; ferner, daß der Kriegsminister bezüglich der erst seit Jahresfrist errichteten Halbbataillone ein unangünstiges Urtheil zu fällen bisher umsonst Anlaß gefunden habe, als die Berichte der Truppen über die praktische Brauchbarkeit der neuen Formation und der mit ihr gemachten Erfahrungen noch gar nicht vorliegen. Die Veröffentlichung geheimer Aktenstücke gehört nachgerade zu den Lieblingsbeschäftigungen sozialdemokratischer Blätter, und sie gehen diesem Vergnügen selbst dann nach, wenn der Inhalt der Aktenstücke durchaus unerheblich oder von einem einigermaßen kühl urtheilenden Menschen gar nicht anzusehen ist. Das Vergnügen besteht also für die Sozialdemokratie wesentlich in der Freude über den Vertrauensbruch und die Pflichtwidrigkeit, deren Vorkommen sie mit besonderer Genugthuung erfüllt. So holt der „Vorwärts“ wieder aus seinem „Urkundenschatz“ einen „ersten milden altenmännigen Beitrag zur Kritik der Umsturzvorlage“, wie er sich ausdrückt. Dieser Beitrag besteht in einem Erlass eines Oberpräsidenten an die Zivilvorstehenden der Erziehungskommission seiner Provinz, worin diesen zur Pflicht gemacht wird, bei Theilnahme von Meldebeamten an junge Leute, die sich zum freiwilligen Dienst melden, Nachfrage in Betreff ihrer Zugehörigkeit zur Sozialdemokratie zu halten und den Truppenbehörden nöthigenfalls Mittheilung zu machen. Natürlich will der „Vorwärts“ in diesem Vorgehen ein besonderes Zeichen von Angst vor der Sozialdemokratie und ihrem Einfluß im Heere sehen. Er verhöhnt die angeblich den „Umsturz“ im Heere fürchtende Heeresleitung. Die gestern erschienene offiziöse „Berl. Corresp.“ sagt, bezüglich der vom ersten Staatsanwalt nachgesuchten strafrechtlichen Verfolgung der sozialdemokratischen Reichstagsab-

geordneten wegen Eigenbleibens bei dem Hoch auf den Kaiser werde im ganzen Lande erwartet, daß der Reichstag die verfassungsmäßig nachgesuchte Genehmigung zur Einleitung der Verfolgung während der Sitzungsperiode nicht versagen werde. Der Reichstag als Vertreter der Nation habe selbst das größte Interesse, alles zu schützen, was dem Volke heilig ist, und zu bekämpfen, was das Empfinden des deutschen Volkes verletzt. Durch die strafrechtliche Verfolgung werde die gewährleistete Immunität in keiner Weise angetastet. Die strafrechtliche Prognostik hat festgestellt, daß die Ehrfurst gegen Se. Majestät nicht nur durch Handlungen, sondern auch durch Unterlassungen verletzt werden kann. Sollte aber die strafrechtliche Verfolgung nicht die erforderliche Sühne bringen so würde daraus nur folgen, daß die gesetzlichen Bestimmungen nicht ausreichen. In diesem Falle wäre darauf Bedacht zu nehmen, die gesetzlichen Befugnisse zum Schutze der Person des Kaisers zu erweitern. Die einmütige Beurtheilung, die das unpartriottische Verhalten der sozialdemokratischen Partei erfahren hat, beweist, daß das deutsche Volk sich in seinen geheiligten Gefühlen nicht ungestraft kränken lassen will. — Der „Nordd. Allg. Ztg.“ wird von juristischer Seite geschrieben: Das demonstrative Eigenbleiben der sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten bei dem Hoch auf den Kaiser in Verbindung mit der von den sozialdemokratischen Abgeordneten abgegebenen Erklärung ist eine Majestätsbeleidigung. Das Privilegium der Abgeordneten garantiert unumschränkte Redefreiheit in der Ausübung des Abgeordnetenberufes; aber wie einer der anerkanntesten Staatsrechtsgelehrten bemerkt, bezeugt ein Abgeordneter in der Ausübung dieses seines Berufes nimmermehr eine Majestätsbeleidigung. Die „N. A. Z.“ weist darauf hin, daß bei Majestätsbeleidigungen auf Verlust des Abgeordnetenmandats nebst einer Freiheitsstrafe erkannt werden kann.

Der Widerstand, den die Polen gegen den rein defensiven „Verein zur Förderung des Deutschtums in den Ostmarken“ organisiren, artet jetzt bereits in Brutalität aus. Der „Niederrheinische Presse“ geht „von vertrauenswürdigster Seite“ nachstehende Mittheilung über die Mißhandlung eines Deutschen durch Polen zu: „Am 26. November Abends wurde der Besizer Rosenau aus Montowarsel, ein ruhiger, verträglicher Deutscher, der mit einigen polnischen Besitzern von Krone nach Montowarsel fuhr, in der Gegend von Donnermühle von zwei mitfahrenden Polen aus reinem Deutschenhass und ohne daß er die geringste Veranlassung zum Streit gegeben hätte, beschimpft, gestochen, mit Stöcken geschlagen und blutüberströmt vom Wagen gestochen. Auch dann drangen die Unmenschen noch auf ihn ein; zum Glück aber kam ein anderer Wagen, dessen Besizer den gräßlich Zugerichteten seinen Beinern entzog und ihn mit nach Montowarsel nahm. Der Gendarm stellte hier sogleich fest, daß alle Fahrtgenossen und der erste Wagen selbst mit Blut befleckt waren. Die übermüthigen Polen, deren Persönlichkeiten bereits festgestellt sind, werden der wohlverdienten Bestrafung nicht entgehen.“ Wir wollen hoffen — so bemerkt das „Pos. Tageblatt“ zu dieser Mittheilung — daß diese Schilderung sich als übertrieben herausstellt. Sollte sie zutreffen, so erwarten wir das schärfste Einschreiten der Behörde gegen derartige Excesse des polnischen Fanatismus. Würde der rohe Vorfall aber gleichzeitig eine Mahnung für unsere deutschen Landleute sein, im Verkehr mit den Polen niemals den Weg der Gewalt und des Gesetzes zu verlassen!

Wie die „National-Zeitung“ hört, boten sich die Saalbesitzer nochmals als Vermittler zwischen der Boykottkommission und dem Verein Berliner Brauereien an und wiesen dabei auf die Schädigung der kleinen Gastwirthe und eines Theiles der Saalbesitzer hin. Unter Anerkennung der vermittelnden Bestrebungen der Saalbesitzer erklärten die vereinigte,

Halte mein

Photographisches Atelier

meinen werthen Kunden zur Aufnahme von **Portraits**, sowie **Gruppen** in jeder Größe bestens empfohlen und bitte ich, bei den jetzigen kurzen und trüben Tagen, besonders zu Kinderaufnahmen, mehr die Mittagsstunden benützen zu wollen.

Als **absolut lichtbeständige** Photographien empfehle **Ausführung in Platin- und Pigmentdruck**.

Vergrößerungen nach jedem kleinen Bilde bis zu voller Lebensgröße. Auch halte stets großes Lager in **Photographie-Nahmen** vom einfachsten bis zum elegantesten und ist es mir durch größere und günstige Abschlüsse möglich, sehr mäßige Preise zu stellen.

W. Werner, Photograph.

Ecke der Schloss- u. Kastanienstr.

Oskar Möbius,

Ecke der Schloss- u. Kastanienstr.

Schuhmacherstr.

hält sein reichhaltiges **Schuhwaaren-Lager** guter und dauerhafter Arbeit bestens empfohlen und bittet um gütigen Zuspruch.

Ausverkauf guter Filzwaaren und Ballschuhe zum Selbstkostenpreis. **Cosar Möbius.**

Ausverkauf.

Für **Weihnachtseinkäufe** empfiehlt wolne Herrenwesten, Jacken, Unterhosen, Arbeitsosen, ferner Frauenröcke, Capotten, wollene Tücher, Shawls, Kinderkleidchen, Corsets, Strümpfe u. s. w.

Hochachtungsvoll **Johann Pischekfi, Hauptstr. 45.**

B. verw. Reinhardt, Riesa, Wettinerstraße 32,

empfeilt zum bevorstehenden Weihnachtsfest ihr reich sortirtes Lager von:

Schürzen für Damen und Kinder, Capotten, Schultertragen, Kopftücher, Chenille- und Balltücher, Corsets, Handschuhe, Normal- und Reform-Unterzeuge, Aermelwesten, Hosenträger in Gurt und Gummi, Kragen, Manschetten in Leinen und Universal.

Spitzen, Schleier u. Mützen in grosser Auswahl.

Patentirt in den meisten Culturstaaten.

Welt-Leder-Glanz.

Vollständiger Ersatz für Bleiche, Appretur, Drogens u. Unentbehrlich für den Haushalt, Sattler, Metzger, Lederwaarenfabrikanten, Fuhrwerksbesitzer, Landwirthe u. Altes Leder wird wie neu!!

Parkett Fussboden-Glasur.

Unentbehrlich für Besitzer von Tanzsälen, Private u. zum Bohren von Parkettböden und gestrichenen Fußböden, auch zum Poliren von Möbeln.

Linoleum-Anstrich.

Deutsches Reichs-Patent. Einzig bewährter Anstrich für altes und neues, unansehnlich gewordenes und abgetretenes Linoleum.

Unsere Specialitäten sind in allen Drogen-, Material-, Seifen-, Leder- und Schuhwaaren-Handlungen zu haben. **Wiederverkäufern Rabatt.**

Koch & Becker, Chemische Fabrik. Friedenau-Berlin.

Verkaufsstelle: **Ottomar Bartsch, Wettinerstraße.**

Cigarren

empfeilt in anerkannt feinen Qualitäten bei größter Auswahl in 25- 50- u. 100-Stück-Packungen zu **Fabrikpreisen**

Reinhold Pohl,
Cigarrenfabrik-Niederlage.

Hasen!

Frischgeschossene starke Hasen zum Ausfuchen
Stück 2 Mk. 80 Pfg. empfiehlt

Arno Zänker, Kastanienstr.

Badwaaren und Badgewürze

in nur guten und reinen, empfehlenswerthen und feinsten Qualitäten zu den denkbar, billigsten Preisen, wie sich solche unter Benutzung directer und vortheilhafter Bezugsquellen nur ergeben;

Alpen-Butter,

feinste, leicht gefalzene reine Naturwaare, seit Jahren gut eingeführt und als beste Badbutter bewährt und anerkannt, sowie

Ba. Holländische Süßrahm-Tafel-Margarine,

ganz vorzügliche, stets frische Qualitäten.

Täglich frische Dursthoß'sche Stüdchen!

J. T. Mitschke,

Ecke der Schul- und Kastanienstraße.

Kaffee,

roh und gebrannt, in nur feinsten Mischungen,

Cacao und chines. Thee's

hält stets reichhaltiges Lager und empfiehlt zu billigsten Preisen • Reinh. Pohl.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle:

feinste Weizenmehle aus der Königl. Hofmühle
in 3 Sorten zu äußerst billigen Preisen.

Feinen weißen gem. Zucker, Pfd. 24 Pfg.,

feinsten weißen gem. Raff.-Zucker, Pfd. 26 Pfg.,

ff. Compenszucker, bei 10 Pfd. 26 Pfg.,

ff. Melis im Brod, Pfd. 28 Pfg.,

Staubzucker, Vanillezucker, Farinzucker,

Rosinen, Pfd. 18, 24, 28, 32, 36 und 40 Pfg.

Sultaninen, Pfd. 20, 30, 40, 50 und 60 Pfg.,

Corinthen, Pfd. 20, 24, 32 und 36 Pfg.,

Mandeln, süß und bitter, Pfd. von 50 Pfg. an,

Citronen, Citronat, Vanille, Vanillin,

frisch gem. Gewürze und ff. Gewürzöle,

feine Molkereibutter in 1-Pfd.-Rollen, à 92 Pfg.

bairische Schmelzbutter,

feinste frische Süßrahm-Margarine in 3 Sorten,

täglich frische Dursthoß. Stüdchen.

Ernst Schäfer, Riesa.

Conditorei und Honigkuchen-Bäckerei

von

Carl Wolf,

Pausitzerstrasse 11,

beehrt sich hierdurch mitzutheilen, daß seine

Weihnachts-Ausstellung

eröffnet ist und bittet um gütige Berücksichtigung.

Winter & Reichow

Maschinenhandlung mit Reparatur-Werkstatt

Technisches Bureau

empfehlen das Beste der Jetztzeit als: Albion-Schrotmühlen für Hand-, Göpel- und Dampf-Betrieb, Rübensneider, Kartoffelwäschen und Quetschen, Kartoffel-dämpfer, „Reform & Ventzkl.“

Neu! **Reffeldämpfer!** Neu!

Milch-Centrifugen!

„Victoria“, „Empress“ und „Simplex“, unübertroffen in Leistung und Entrahmung, sowie alle milchwirthschaftlichen Maschinen und Geräthe unter Garantie.

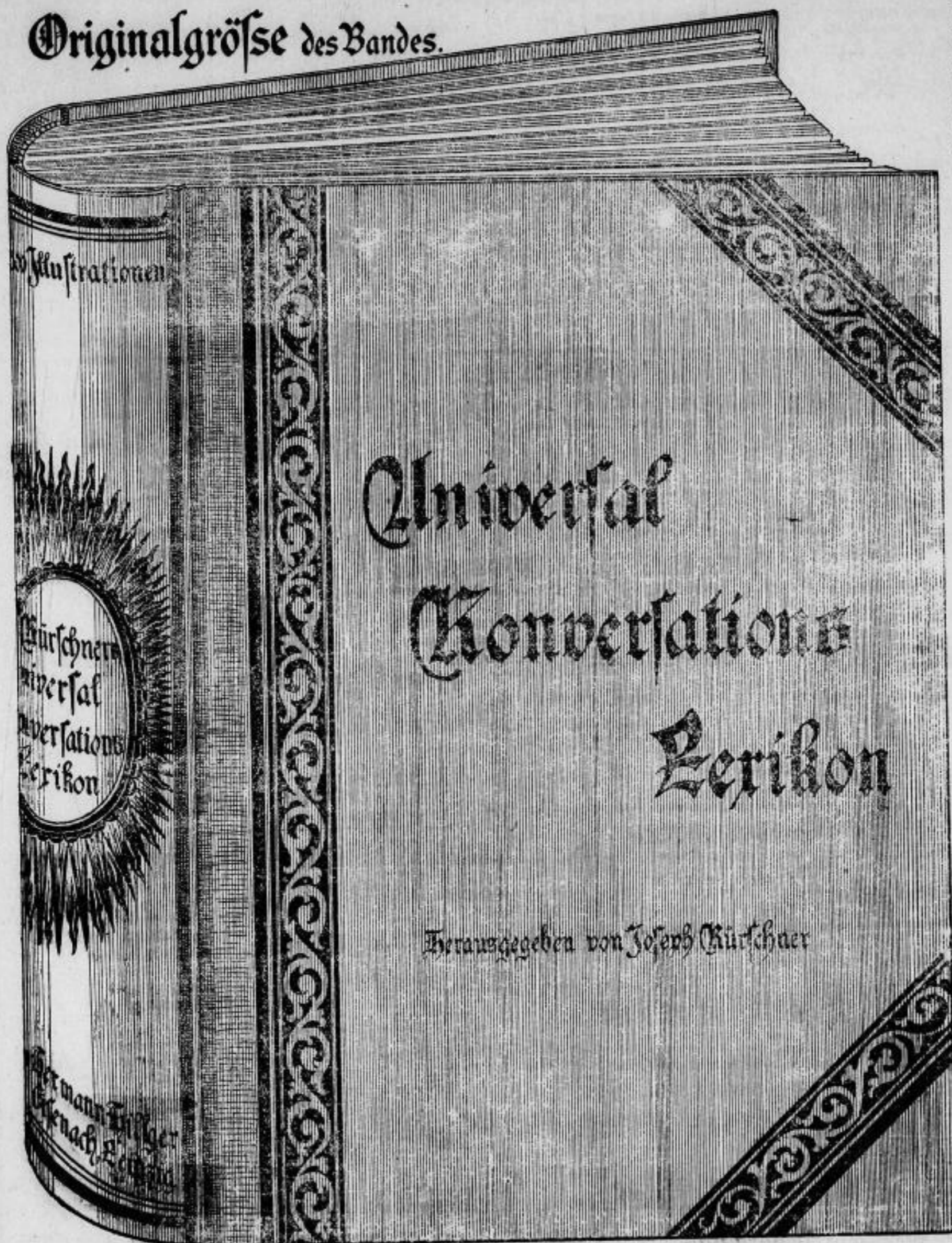
An unsere Leser!

Wir zeigen Ihnen hiermit an, daß wir den Kleinvertrieb von

Kürschners Universal-Konversations-Lexikon

übernommen haben, das durch Reichhaltigkeit, stattlichen Umfang und ein gefälliges Aeußere ganz dazu angethan ist, als **Weihnachtsgeschenk ersten Ranges** in Betracht zu kommen. Wir behaupten nicht zu viel, wenn wir sagen, daß ein derartiges Buch bisher **niemals zu gleich niedrigem Preise** auf den Markt gebracht worden ist, denn obgleich es mehr als das **Fünffache** des in allen Kreisen verbreiteten kleinen „Taschen-Lexikons“ (R. 3.—) desselben Autors bietet, kostet es doch **nicht 15 Mark, sondern auch nur 3 Mark!**

Originalgröße des Bandes.



Das Lexikon ist 23 1/2 cm hoch, 18 cm breit, 5 cm stark und wiegt ca. 3 Pfund. Es ist solid in rothen, schwarzgepreßten Dedel, wie nebenstehende Abbildung zeigt, gebunden und enthält auf etwa **2600 Spalten 213.600 Druckzeilen Text**, sowie circa **2500 Illustrationen** aus den verschiedensten Gebieten u. A. **mehr als 600 Portraits** von Berühmtheiten aller Zeiten und Nationen.

Kürschners Lexikon

ist nicht etwa ein veraltetes Buch, sondern die so eben abgeschlossene textlich und illustrativ bereicherte Neuaufgabe von des Autors bekanntem „Quartlexikon“, über das die „Deutsche Rundschau“ sagte:

„Wenn man sehen will, welche Masse von Information in einen zwar gewichtigen, aber handlichen, gut gedruckten und gut gebundenen Band gepreßt werden kann, so nehme man diesen Quartanten zur Hand. Die Fülle des Stoffes und die Präcision der Behandlung geben ihm einen Werth, der durch den geschickten Apparat nur umsomehr ins rechte Licht gesetzt wird.“

Die unerhörte Billigkeit

gegenüber dem Gebotenen wurde nur möglich durch den schnellen Vertrieb seitens verschiedener angesehener Zeitungen, welche die vorliegende Neuaufgabe für ihre Abonnenten fest erwarben und dadurch den Verlag in den Stand setzten, das stattliche Buch zu dem kaum nennenswerthen Preis von

3 Mark

abzugeben. Unsere Zeitung hat den

**ausschließlichen
Vertrieb für
Riesa und
Umgegend**

übernommen und wir bitten, den günstigen Anlaß zu benutzen:

1. ein überall willkommenes Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben und Bekannten zu erwerben, 2. sich selbst in den Besitz eines Buches zu setzen, das Ihnen Hunderttausende von Fragen beantwortet, obgleich es einen nur bescheidenen Platz einnimmt und einen nur ganz geringen Anspruch auf Ihre Kasse erhebt.

Kürschners Lexikon ist gegen Erlegung von 3 Mk. in unserer Expedition zu haben. Nach auswärts versenden wir 1—3 Exemplare in ein Paket verpackt, gegen Einleitung des Preises in Briefmarken oder per Postanweisung, zuzüglich 60 Pfg. für Verpackung und Porto, postfrei. Im Hinblick auf die zu erwartende starke Nachfrage bitten wir, möglichst zeitig zu bestellen und Bestellungen zu richten an:

Langer & Winterlich, Buchdruckerei, oder an die Exped. des „Rieser Tageblattes.“

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle mein großes Lager Salon-, Tisch- und Hänge-Lampen in nur neuen geschmackvollen Mustern, Kohlenkasten, fein lackirt mit Edel u. Decoration von 2,75 M. an, Kohlenkasten, fein lackirt, englische Form, mit Decoration von 4,50 M. an.
 Kohlenlöffel von 30 Pfg. an.
 Vogelbauer " 80 " "
 Salz- und Mehlwesten " 40 " "
 Gewürzschränke " 40 " "
 Emailirte Waaren als: Kochtöpfe, Rehrichthauseln, Brühstube, Bratpfannen, Schüsseln, Casterolle von 50 Pfg. an, Eimer- und Auswaschfässer in großer Auswahl.

C. F. Froscher,
 Klempnermeister,
 Kaiser Wilhelmplatz No. 2.

Neuheiten! Ballfächer

empfehle in großer Auswahl
J. Wildner, Riesa,
 Kaiser-Wilhelmplatz 10,
 Galanterie-, Porzellan-, Kunst- und Spielwaaren-
 handlung.



P. Nieschke,
 Uhrmacher,
 Pausitzerstrasse 4,
 empfiehlt sein Lager von
Uhren
 aller Art,
Ketten und
Goldwaaren
 zu soliden Preisen.
 Reparaturen
 werden gut u. billig ausgeführt.

„Fernandez“
 hochfeine, milde, mittelkräftige
 6-Pfennig-Cigarre
 empfiehlt
 Filiale der Cigarren-Fabrik von
A. Stübner,
 Riesa, Bahnhofstraße (Riosf).

Unübertroffen!
 Schönheitsmittel u. zur Hautpflege
 zur Bedeckung von Wunden und in der
 Kinderstube
Lanolin Toilette-Lanolin
 der Lanolinfabrik, Martiniken-
 felde b. Berlin.
 Nur acht mit Schutzmarke Pfeilring.
 Zu haben in in Blechboxen
 in 10 und 10 Pfg.
 in der Apotheke von D. Stempel, in der
 Drogerie von H. B. Hennicke.

Universal-Öl
 (nicht explosives Petroleum),
 welches bei geringem Verbrauch eine außer-
 ordentlich starke Leuchtkraft entwickelt und frei
 von dem üblen Petroleum-Geruch ist, empfiehlt
 billigst **Ottomar Vartsch, Wettinerstr.**
 NB. Die Flaschen von 10 Pfg. Inhalt
 an achtwärts liefern frei ins Haus.

Baumeyer's ächter
Dr. Bergelt's Magenbitter.
 präparirt in Plauen i. V. goldene
 Medaille, in Freiberg i. S. sil-
 berne Medaille, ist das angenehmste
 und wirksamste Getränk, Magen und
 Verdauung zu stärken und den
 Körper gesund zu erhalten.
 Zu haben bei **Albert Herzger,**
J. A. Herzger (A. Lademanns Nachf.),
Carl Schneider.
 Man hüte sich vor Nachahmungen.

Mit Genehmigung des Stadtrathes wird zum Zwecke einer Christbefeuerung für die 34
 Knaben des Rettungshauses um Gewährung freiwilliger Beiträge an Geld- und Geldwerth er-
 gebens gebeten. Zu Empfangnahme sind bereit die Herren Past. **Führer, Diakon. Bur-**
hardt, Hotelbesitzer Seibel im Sächl. Hofe, Hausvater **Haupt** und Unterzeichneter.
 Riesa, den 28. November 1894.
Die Verwaltung des Rettungshauses.
 Kommissionsrath **Sinz,** Vorsigender.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle ich
Rosinen von 25 Pfg. an per Pfd.
Sultania-Rosinen von 25 Pfg. an per Pfd.
Corinthen von 25 Pfg. an per Pfd.
feinste Gebirgsbutter, per Pfd. 100 Pfg.
Pa. Süsrahm-Margarine, 70 und 80 Pfg. per Pfd.
Pa. Citronen, per Dbd. 85 Pfg.
Pa. gewählte süsse Mandeln, per Pfd. 80 Pfg.
 do. **bittere** " " " 80 Pfg.
gemahl. Melis, per Pfd. 23 Pfg. bei 10 Pfd.
 = **Raffinad,** " " 25 " " 10 "
feinsten Lompenczucker, Ctr. 24 1/2 Mt.,
 bei 10 Pfd. 26 Pfg.
Staubzucker, per Pfd. 30 Pfg., bei 10 Pfd. 28 Pfg.
ff. Brod-Raffinad im Brod, 27 Pfg. per Pfd.
Paul Roschel, Bahnhofstraße.

Moderne Kleiderstoffe,
 eingetheilt in Roben von 5-6 Mtr.,
 das ganze Kleid 2.80, 3.—, 3 1/2, 4.—, 5.—, 6.—, 7.— Mark.
Moderne Jackettes
 zu 4, 5, 6, 7, 8 Mark u. s. w.
 Ich mache **keinen Ausverkauf,** sondern ver-
 kaufe neue, fehlerfreie Stoffe sehr billig, womit man grössere Freude
 macht, als mit einem alten verschossenen und schmutzigen Laden-
 hüter, der nicht das Zuhausestragen werth ist, wie viel weniger noch
 das Arbeitslohn.
W. Fleischhauer, Riesa.

Jedermann trage nur noch die sich vorzüglich bewährten
Gesetzlich geschützten Gebisse
 von **Zahnkünstler Weller, Wettinerstr. 39, I.**
 Fast gänzlich ohne Gaumenplatte. Wegfall aller sichtbaren Klammern oder Federn.
 Festes Sitzen. Schnelles Gewöhnen. Bequemes Tragen.
 Umarbeitungen alter Gebisse nach diesem System billigst.

Neujahrskarten
 in reichhaltiger Auswahl in Schwarz- und Bunt-
 druck, sowie
Visitenkarten
 mit und ohne Goldschnitt in eleganten Kästchen
 empfiehlt billigst
 die Buchdruckerei des Riesaer Tageblattes.
 Musterkarten
 liegen in der Exped. d. Bl. zur Einsichtnahme aus.

Hochfeine Carlsbader Mischung
 in 3 Qualitäten, geröstet auf Gaspatent-
 Maschine, empfiehlt **Felix Weidenbach.**
 Ein guter **Concert-Hägel.** Fabrik
 Rosenkranz, passend für Restaurants oder Gast-
 höfe, ist wegen Mangel an Raum sehr preis-
 werth zu verkaufen. Näheres bei
 * **Felix Weidenbach.**

Echte **Dortmunder Saab- u. Tafel**
Kerzen, garantiert ohne Nachrauchen beim
 Ausbläsen. * **Felix Weidenbach.**
Wachserkerze bei 5 Pfd. à 28 Pfd.,
Sparkerkerze " 5 " à 26 "
Cranienburgerkerze " 5 " à 24 "
Darzerkerze " 5 " à 23 "
Schwegerkerze " 5 " à 20 "
Glaizerkerze, gelbu. weis. " 5 " à 20 "
Terpentinseife " 5 " à 26 "
Eisenbeinseife " 5 " à 33 "
Wachkerze " 5 " à 12 "
Scheurerkerze " 5 " à 18 "
Triumphkerze " 5 " à 30 "
Soda " 5 " à 4 "
Weizenstärke " 5 " à 21 "
Reisstärke (Nissen) " 5 " à 26 "
Mack's Doppelstärke, Grömostärke,
Glanzstärke, Bleichsoda, Borax, Wachs,
Waschblau und Seifenpulver empfiehlt
Ernst Schäfer.

Soeben eingetroffen
 frischeste
Fettpöcklinge,
 in Kisten mit ca. 50 Stück, 100 Kisten à
 80 Pfg., 50 Kisten à 83 Pfg., 25 Kisten à
 85 Pfg., 10 Kisten à 88 Pfg., 5 Kisten à 90 Pfg.

Grüne Heringe,
 Kisten ca. 2 1/4 Centner 10 Mt., 3 Kisten à
 9 1/2 Mt., 50 Pfd. 3 Mt.
Paschke, Dresden.
Schellfisch heute Abend frisch
 eingetroffen
 empfiehlt
Ernst Kerschmar, Fischhandlung.
Schellfisch heute lebend frisch empfiehlt
F. Keilling, Rastanienstr. 5a.

Echten dänischen und Nordhäuser
Kautabak,
 stets frisch, empfiehlt
Paul Haubold,
 Pausitzerstr. 5.
 Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.



Hunderttausende
 tüchtiger Hausfrauen verwenden nur noch den
ächten Brandt-Kaffee
 von **Robert Brandt, Magdeburg**
 als besten und billigsten
Kaffee-Zusatz und
Kaffee-Ersatz.
 Zu haben in den meisten Colonial-
 waaren-Handlungen.

Zahnalsbänder
 f. zahnende Kinder à 1 Mk. echt bei
 * **A. B. Hennicke, Hauptstrasse.**

Um zu besonders vortheilhaften Einkäufen Gelegenheit zu geben, habe ich einen

Weihnachts-Ausverkauf

eingrichtet, in welchem nachstehende Artikel, zum Theil weit unter Selbstkostenpreis, zum Verkauf gelangen.

- Regenmäntel 3 1/2 bis 7 Mk.,
- Kindermäntel 3 1/2 bis 6 Mk.,
- Babymäntel 3 1/2 bis 6 Mk.,
- Fertige Haus-Kleider 9 bis 10 Mk.,
- Wollene Blousen 1,50 bis 2,50 Mk.,
- Barchent-Blousen 1,40 bis 2 Mk.,
- Fertige Morgen-Kleider 3 bis 4 Mk.,
- Knaben-Anzüge 3,50 bis 5 Mk.,
- Wollene Schulterkragen 1 bis 1,50 Mk.,
- Plüsch-Schulterkragen 0,75 bis 1,20 Mk.,

- Wollene Capotten 1 bis 2 Mk.,
- Plüsch-Capotten 1,75 bis 3 Mk.,
- Kinder-Capotten 0,50 bis 1,75 Mk.,
- Kinder-Mützen 0,50 bis 1,50 Mk.,
- Pelz-Boas 0,50 bis 1,50 Mk.,
- Sofa-Decken 1,50 bis 3,50 Mk.,
- Plüschvorlagen 2,25 bis 3 Mk.,
- Seidene Spitzenshäles 3 bis 5 Mk.,
- Knaben-Blousen 2 Mk.,
- Wollmousetine Mtr. 1,20 bis 1,50 Mk.,

Kleiderrester und vorjährige Roben

besten Qualität zu jedem Preise.

Max Barthel.



Schulranzen und Taschen sind in geschmackvoller und dauerhafter Waare nur echt in Leder zu haben bei **Rob. Deutschmann, Sattlermstr.**

Sämmtliche Backartikel

zur **Weihnachts-Bäckerei** in nur frischen und besten Qualitäten empfiehlt zu äußerst billigen Preisen **Oscar Naupert.**

Alle Sorten Punsch-Essenzen

als **Ananas-Punsch, Burgunder-Punsch, Kaiser-Punsch, Royal-Punsch, Rothwein-Punsch, Schlummer-Punsch, Grog-Essenz von Arac und Rum,** sowie hochf. **Beneditiner** und den vorzähl. **Dr. Bergel'schen Magenbitter** in 1/1 und 1/2 Flaschen zu Originalpreisen empfiehlt **Oscar Naupert.**

Böhmische, Podulische und Türkische Pflaumen,

sowie **Rischobst, Schnitt-Äpfel** und alle Sorten **Compo-Früchte** in 1/1 und 1/2 Pfund-Bläsern empfiehlt billigst **Oscar Naupert.**

Gier,

nur beste, frische, große Waare, empfehlen im Ganzen und Einzelnen billigst **Grünberg & Schäfer.**

Christbaumconfect,

Kiste ca. 440 kleinere oder 220 größere Stück **M. 2.50.** (Lebkuchen Kiste 34 Stück **M. 2.50.**) Nachnahme. Bei 5 Kisten 2 Pfd. **Chocolade gratis.**

Paul Bendix, Dresden N. 12.

Hasen

(frisch geschossen) die stärksten **M. 2.80,** empfiehlt **A. Messe.**

Schifferschule zu Niesha.

Nach mache hierdurch bekannt, daß der **Unterricht** in hiesiger Schifferschule **Mittwoch, den 19. December d. J., früh 8 Uhr,** in einem Zimmer des Schulhauses an der Kasanienstraße beginnen soll. **Niesha, am 10. Decbr. 1894.** **C. Ferd. Hering, Localvorstand.**

Stundenplan:

| | | |
|-------------|----------|----------------|
| Mittwoch: | 8-11 Uhr | Fachunterricht |
| | 11-12 | Rechnen |
| | 12-1 | Deutsch. |
| Donnerstag: | 8-11 | Fachunterricht |
| | 11-12 | Rechnen |
| | 12-1 | Deutsch. |

Sammel-Auction

Donnerstag, den 15. December cr., im Hotel „Wettiner Hof.“ Auktionen von zu veräußernden Gegenständen **jeder Art bis spätestens den 11. Decbr.** **C. Rätze, resp. Auktionator und Taxator.**

Reinhold Pohl.

- Echte Frankfurter Brühwürstchen,
- feine Wiener Brühwürstchen,
- Pommersche Gänsebrust,
- Gothaer Salami-, Cervelat-, Zungen-, Leber- und Blutwurst,
- stets frisch gekochten Schinken, Lachs-Schinken, tafelfertig gekochte Delicateß-Zungen zu 1 Pfd., 2 1/4 und 2 1/2 Pfd., Corned beef, Kal in Gelee, Bismarckheringe, Bratheringe, geräucherter Kal,

- Astrach. Caviar, mild gesalzen, groß und grauförn., Ural-Caviar, sehr schön großkörnig, Kronen-Hummer, 1/2 u. 1/1 Dosen, Appetit-Silb, Delfardinen, in nur guten Marken, Straßburger Gänseleber-Pasteten, Krebsbutter, Sardellenbutter, Anchovis- und Krebs-Paste, feinst. westphäl. Pumpernickel, deutsch. und echt engl. Mixed-Pickles, sowie sämtliche Gemüse- und Frucht-Conserven

Reinhold Pohl, Wettinerstrasse 30.

Haussegen

gestickt 2 Mk. ungestickt in verschiedenen Preislagen empfiehlt **Arno Hampel.**

Cigarren.

Empfehle mein gut assortirtes und reichhaltiges **Cigarren-Lager** einer gütigen Beachtung. **Zum Weihnachtsfest** mache besonders auf die jetzt so beliebten **kleinen Packungen** 25 Stk.- und 50 Stk.-Kistchen aufmerksam. **Gebrüder Thieme Nachfgr.**

Gebrüder Thieme Nachfgr.

Niesha a. G.

Rastanien- und Schloßstr.-Gde. empfiehlt zur **Weihnachtsbäckerei**

Pa. feinste Weizenmehle

- aus der Königl. Hofmühle zu Plauen.
- Pa. feinsten gem. Zucker, à Pfd. 25 Pfg., b. 10 Pfd. 24 Pfg., im Sad billiger.
- Pa. ff. Sumpen-Zucker, b. 5 Pfd. 28 Pfg., b. 10 Pfd. 26 Pfg.
- Pa. ff. feinste Süßrahm-Margarine, à Pfd. 60, 70, 80 Pfg.
- Pa. ff. Rosinen, à Pfd. 25, 30, 35, 45 Pfg.
- Pa. ff. Sultaninen, à Pfd. 25, 30, 35, 40, 55 Pfg.
- Pa. ff. Corinthen, à Pfd. 20, 25, 30, 35 Pfg.
- Pa. feinste Mandeln süß, à Pfd. 65, 75, 85 Pfg.
- Pa. feinste Mandeln bitter, à Pfd. 75 und 95 Pfg.
- Pa. feinste Citronen, allerfeinste Frucht, 3 St. 25 Pf., Dg. 85 Pf.
- Citronat, Staub, Crystall- und Vanille-Zucker, sowie sämtliche

Bakgewürze

in garantirt reinen Qualitäten und zu äußerst billigen Preisen.

NB. Bei Abnahme von größeren Quantitäten **bedeutende Preisermäßigung.**

Sämmtliche Backwaaren empfehle ich nur in **hochfeinen Qualitäten zu billigsten Preisen.** **Felix Weidenbach.**

ff. Senf, empfiehlt Felix Weidenbach.

Heute frisch angekommen: **f. Edamer Käse (Käsepfopf), Echt Roquetfort Käse, Thüringer Stangen, Goldbacher-Käse** ff. geräucherte starke Aal-Bücklinge. **Felix Weidenbach.**

Feinste Düsseldorf Punsch-Essenzen, Rum, Cognac, Arac

empfehlen geneigter Beachtung **Paul Koschel.**

Die beliebtesten

Nürnberger Lebkuchen

vom Königl. Bayerischen Hoflieferant **F. G. Metzger,** Packet von 20 Pfg. bis 100 Pfg. empfiehlt **Oscar Naupert.**

Christbaum-Confect,

sowie alle Sorten Biscuits empfiehlt **Oscar Naupert.**

Gute geräucherte

Blut- und Leberwurst,

à Pfd. 60 Pfg., **Wurstfett,** à Pfd. 40 Pfg. **Ad. Gütze, Fleischmeister.**

Restauration Germania.

Morgen **Mittwoch Schlachtfest.** Freundlichst ladet ein **Otto Rische.** **V. A. O. D. 12. I. u. II.**

Landwirthschaftl. Verein

Nünchrig-Röderau. **Freitag, den 14. December, Abends 6 Uhr** **Waldschlößchen Röderau** **Generalversammlung.** **Der Vorstand.**

Als Verlobte empfehlen sich **Selma Schade** **Georg Schreiter.** **Radeberg, Dresden, am 9. Decbr. 1894.**